

# Bad Schandau u. Umgebung

Nummer 1

Wanderbeilage der Sächsischen Elbzeitung

13. Mai 1939

**Das echte bayerische Schultzeißbräu**  
Glas hell und dunkel 25 Pfg. — Wermuth vom Fass Glas 25 Pfg.  
und dazu die gute Küche finden Sie in  
**Findeisens Gaststätte „Reglerheim“**  
Bad Schandau an der Elbe. Schattiger Elbgarten mit Liegewiese

**Park-Café** Bad Schandau  
Horst-Wessel-Platz  
Eigene Konditorei — Täglich lange Nacht — Ruf 363

**Gast- und Speisehaus „Deutscher Krug“**  
Die gutbürgerliche Einkehrstätte — Spezialauschank Bärenbräu dunkel, Sachsen-  
Pilsener, 5/10 Ltr. 25 Pfg. — Neue Bewirtung — Fernsprecher 165  
Georg Richter und Frau.

Gut gepflegtes Radeberger Bier Glas 27 Pfg.  
und vorzügliche gutbürgerliche Küche finden Sie  
in **Stolles Bierstuben**  
Halten Sie dort Einkehr. — Sie werden stets zufrieden sein.  
Eigene Schweinefleischerei.

**Gasthaus zur Mühle, Schmilka** Elbsandstein-  
gebirge  
Alte Histor. Einkehrstätte, schöne saubere Fremdenzimmer  
Großer Festsaal (200 Personen) / Liegewiese mit herrlichem Elbbild / Gute bürgerliche  
Stube / Täglich frische Forellen / Pension von 4.50 RM an / Fernruf Bad Schandau 33  
Besitzer G. Wilhelm

**Die Heymann-Baude**  
in Reichenhennersdorf  
von Bad Schandau in 3/4 Stunde bequem zu erreichen.  
Lohnender Rundblick auf das Elbgebirge. / Staubfreie  
Höhenlage / Gemütliche Baudenstube / Terrasse / Preisw.  
Übernachtung / Fernsprecher Bad Schandau 328

**Die 100jährige Berggaststätte**  
**Großer Winterberg**  
(556 m über der Nordsee — 420 m über der Elbe)  
inmitten herrlicher Buchenwälder gelegen,  
ladet Sie zum Verweilen ein  
Herrliche Rundschau — Speisesaal mit Gewehrsammlung —  
Gemütliches Baudenstübchen u. schöne Fremdenzimmer

**Gasthof Rohlmühle** im wildromantischen Sebnitztal, 30 Min.  
von Bad Schandau. Von Rohlmühle  
aus kürzester Weg nach Polenitztal und Brand. Gesellschaftssaal.  
Brennbesucher Ausflugsort. Zimmer mit Balkon. Großer schatt.  
Garten mit Veranda. Wald- und Liegewiese. Gute Küche. Auto-  
Einstellung. **Elisabeth verw. Rasche**

**Gigl's Bierstuben**  
Bad Schandau, Hindenburgstr. Ruf 199  
Das bestens bekannte Speisehaus  
Spezialauschank von Waldschlösschen-  
Bieren und sudetendeutschem  
Großpilsener Export-Bier

**Speisewirtschaft**  
**Willy Kopprasch**  
mit eigener Fleischerei  
Post-, Ecke Kirchstr. Ruf 221  
hält sich zur Einkehr bestens  
empfohlen. Kalte und warme  
Speisen zu jeder Tageszeit

**Papierervietten**  
mit und ohne Druck  
in reicher Auswahl  
schnell durch die Druckerei d. Bl.

**Die „Liethenmühle“**  
bei Rrippen  
hält sich zum Besuch bestens  
empfohlen. — Gute Küche und  
vorzügliche Kaffeestation.  
Fernruf Bad Schandau 241

**Ins Grüne**  
hinaus mit Kamera,  
Fernglas u. Radio v.  
**Bohr** Dresden-A.  
Ringstr. 14

**Gäste kommen**  
durch Ihre Anzeige  
in der Sächsischen Elbzeitung

**Suchen Sie Behaglichkeit und Gemütlichkeit?**

Sie finden beides beim gutgepflegten kellerfrischen **Radeberger Spezialbier** und einem guten Suppen nach der reichhaltigen Speisekarte in meinen neugekauften stilvoll eingerichteten Gasträumen, der „Jagdstube“ und dem „Bräuabstübchen“  
**Gasthof „Gambrinus“**  
Inh. Curt Schuster, Bad Schandau, am Markt  
Fernsprecher 259

**Schrammsteinbaude**

Herrliche Lage am Fuße der Schrammsteine. Von Bad Schandau in  
30 Min. zu erreichen. Bequeme Autofahrt. Beliebte Sommerfrische.  
Zimmer mit Balkon u. fließendem Wasser, kalt u. warm. 50 Betten,  
Auto-Liegewiese, Gesellschaftssaal. Preiswerter Mittagstisch. Auto-  
garagen Fernruf 293

**„Kuhstall“**  
die heimatische, historische  
Berggaststätte erwartet Sie  
als Gast bei Ihren Ausflügen  
Stimmungsvolle Stunden  
können Sie hier oben erleben

Gut gepflegte Wege — Führungen durch das Bergmassiv

Gemütlich sitzen Sie in der altdeutschen Stube im  
**Gasthaus Krippengrund**  
Gutbürgerl. Küche — Vorzügl. Kaffeestation

Bei einem Ausflug nach Schöna — wo kehrt man gern ein?  
In der gemütlichen **Gaststätte zum Zirkelstein**  
Herrliche Fernsicht — Gutbürgerl. Küche — Freundliche Fremdenzimmer Inh. Paul Thomas  
Autovebindung von Bahnhof Bad Schandau  
Dampfschiffhaltestellen Schöna-Reinhardtshof, Schmilka und Herrensachsen-Schöna

**Besuchen Sie**  
zum Nachmittagskaffee das Gasthaus Hirschmühle  
Neue Dampferhaltestelle — Staubfreier Wanderweg von Krippen elbafwärts  
Verantwortlich: Walter Sieke, Bad Schandau.

## Rundfunkprogramm

Reichsfender Leipzig

Sonntag, 14. Mai

6.00: Aus Hamburg und Stettin: Hafenzug. — 8.00: Musik am Morgen. — 8.30: Orgelmusik, gespielt von Jan Pontén. — 9.00: Aus Saarbrücken: Morgenfeier. Die Zeit fordert von uns Gehörig gegen das Gebot der Stunde. (Nichtsch.) — 9.30: Morgenständchen. Studenten musizieren. Werke alter Meister. Der NSD-Studentenbund am Konseratorium Leipzig. Leitung: Werner Richter. — 10.00: Nachender Sonntag. (Industrie- und Musikplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) — 11.10: Paul Ernst — Mensch und Welt. — 11.30: Kammermusik. — 12.00: Mittagskonzert. Wilhelm Traug (Tenor), das Rundfunkorchester. — 14.00: Zeit und Wetter. — 14.05: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Tonkünstler-Orchester und Kapelle Otto Fricke. — 16.00: Aus Köln: Wunter Sonntagnachmittag. Leo Gysfeldt mit seinem Orchester und Solisten. — 18.00: Aus Dresden: Das zerbrochene Bildnis. Szene von Martin Rasche. — 18.55: Kleine Kostprobe der Stunde. Der Spiegel des Tages. — 19.55: Vom Sauberbarkeiten. — 19.40: Sport-Umschau. — 20.00: Abendnachrichten. — 20.15: Bagatelli. Operette von Franz Lehár. — 21.20: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Sport. — 22.30 bis 24.00: Aus Frankfurt: Unterhaltung und Tanz. Das kleine Orchester des Reichsfenders Frankfurt.

Montag, 15. Mai

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Musikzug der SA-Gruppe Hessen. — 7.15: Reichsappell der schaffenden Jugend. Es spricht Oberbannführer Schroeder, Leiter des Jugendamtes der NSD. — 7.45: Musikalisches Zwischenpiel. — 8.30: Aus Breslau: Für die Arbeitstameraden in den Betrieben: Unterhaltungsmusik. Der Saummusikzug Schleien. — 10.00: Aus Breslau: Aus deutscher Dichtung und Musik. — 11.20: Freundschaftsfestung für die italienische Jugend. — 11.30: Erzeugung und Verbrauch. — 11.40: Was kommt jetzt: Was soll ich nach Winterwischenfrucht anbauen? — 12.00: Aus Dresden: Mittagskonzert. Das Mandolinen-Doppelquartett und das kleine Dresdner Orchester. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industrie- und Musikplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) — 15.20: Rom am Meer. — 15.45: Das Judentum im österrö-päischen Raum. — 16.00: Aus Kassel: Nachmittagskonzert. Das Rhein-Mainische Landesorchester. — 18.00: Germanische Singspiele. — 18.25: Kostja Serrano singt. (Industrie- und Musikplatten.) — 18.40: Wie kommt der Rübdeheimer nach Kranz? Kurzweil-Hörbericht vom Güterbahnhof Leipzig-Kranz? — 19.00: Frische Dichtung aus alter und neuer Zeit. — 19.40: Umschau am Abend. — 20.15: Kurz und gut. Eine bunte halbe Stunde. — 20.45: Abendkonzert. Walther Wohle (Klavier), das Große Leipziger Sinfonieorchester. — 22.20: Das Reich und die Krankheit der europäischen Kultur. Mein Reich und die Krankheit der europäischen Kultur von Christoph anderjehung mit dem gleichnamigen Werk von Christoph Steding. — 22.40 bis 24.00: Aus Königsberg: Nachtmusik. Die Tanzkapelle des Reichsfenders Königsberg.

Dienstag, 16. Mai

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Das kleine Orchester des Reichsfenders Frankfurt. — 8.30: Aus Bayreuth: Froher Klang zur Arbeitsaufgabe. Das Musikkorps eines Infanterieregiments. — 10.00: Aus Breslau: Zwei Völker finden sich. Hörfolge zum deutsch-italienischen Kulturabkommen. — 11.25: Gedentage der Woche. — 11.40: Vom tätigen Leben. — 12.00: Aus Frankfurt: Mittagskonzert. Das Große Orchester des Reichsfenders Frankfurt. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industrie- und Musikplatten.) — 15.10: Von allem und neuem Schmutz. — 15.30: Kammermusik. — 16.00: Nachmittagskonzert. Das Rundfunkorchester. — 18.00: Über Eis und Meer. Bericht von einer studentischen

Expedition in die Arttis. — 18.25: Musikalisches Zwischenpiel. — 18.40: Will Vesper liest aus dem „Räuberbuch“ von Paul Ernst. — 19.00: Tanz mit der Kapelle Otto Fricke. — 19.50: Umschau am Abend. — 20.15: Aus Dresden: Militärmusik. — 22.25: Violinmusik, gespielt von Prof. Leo Petroni. — 22.50 bis 24.00: Aus Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

Mittwoch, 17. Mai

6.30: Aus Köln: Frühkonzert. Das Hermann-Hagedorn-Orchester. — 8.30: Aus Gleiwitz: Für die Arbeitstameraden in den Betrieben: Unterhaltungsmusik. Das Orchester des Ober-schlesischen Landes-theaters. — 10.00: Ein Meier, genannt Helmbrecht! Hörspiel nach dem Bauernroman von Werner dem Gärtner. — 11.20: Erzeugung und Verbrauch. — 11.40: Arbeitsdienst und Wehrmacht als Helfer des deutschen Bauern. — 12.00: Aus Kallanau (Kreis Hohenau): Musik für die Arbeitspaufe. Das Musikkorps eines Infanterieregiments. — 13.15: Aus Stuttgart: Mittagskonzert. Das Große Rundfunkorchester. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industrie- und Musikplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) — 15.40: Die Himmelfahrtspartie. — 16.00: Kurzweil am Nachmittag. Kapelle Otto Fricke. — 18.00: Artillerie ein! und heute. — 18.20: Aus Dresden: Konzertstunde. — 18.50: Umschau am Abend. — 19.00: „Kleine Abendmusik.“ Die Dresdner Sinfonievereinigung. — 19.45: Kameraden-Appell. — 20.15: Der Erbshund. Heiteres Hörspiel von Wilhelm von Scholz. — 21.00: Das Ballett tanzt. Der Pavillon der Armida. Fantastisches Ballett von Nikolaus Tcherepnin. — 22.20: Aus Kopenhagen: Dänische Volksmusik. Das Kopenhagener Rundfunkorchester. — 23.00 bis 24.00: Musik aus Wien. Das Unterhaltungsortchester und der Chor des Reichsfenders Wien.

Deutschlandfender

Sonntag, 14. Mai.

6.00: Aus Hamburg und Stettin: Hafenzug. — 8.00: Wetterbericht. — Anchl.: Eine kleine Melodie (Industrie- und Musikplatten). — 8.30: Eine Woche unterm Pflug. — 8.30: Im „Hofen Ochsen“ zu Sassenfeld. — 9.00: Sonntagmorgen ohne Sorgen (Industrie- und Musikplatten). — 10.00: Der Geist ist wertlos, wo die Kräfte fehlen. Morgenfeier. — 10.40: Eine kleine Melodie (Industrie- und Musikplatten). — 11.00: Aus Düsseldorf: Von den Reichsmusiktagen in Düsseldorf: Eröffnungsfest. Das Städte- und Musikorchester. — 12.00: Deutscher Seewetterbericht. — 12.15: Der Musikzug des Reichsarbeitsdienstes Gau 26. — 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. — 13.00: Glückwünsche. — 13.10: Aus Wien: Musik zum Mittag. Das Unterhaltungsortchester des Reichsfenders Wien. — 14.00: Aus Stuttgart: Kenni ihr das Land in deutschen Gauen. — 14.30: Fröhliche Musik. Das Orchester des Reichsfenders Wien (Aufnahme). — 15.30: Am Rande der Dorfstraße. Häuser, Höfe und Acker erzählen. — 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester des Reichsfenders. — In der Pause 16.50: Der geheime Auftrag. Anekdoten von Stefan Andres. — Etwa 17.20: Ausschnitte aus dem Fußballspiel Protektorsmannschaft Böhmen-Währen gegen eine deutsche Auswahl. — 18.00: Grand mit Dreien. Heitere Hörspiele von Hermann Krause (Aufnahme). — 18.35: Musikalische Kurzwelt (Industrie- und Musikplatten). — 18.45: Hector Berlioz: „Phantastische Sinfonie“, Werk 14. Das Große Orchester des Reichsfenders (Aufnahme). — 19.40: Deutschland-Sportecho. — 20.00: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht. — 20.15: Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper von Mine Mailart. (Aufnahme aus dem Deutschen Opernhaus, Berlin.) — 22.00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. — 22.20: Eine kleine Nachtmusik. — 22.45: Deutscher Seewetterbericht. — 23.00—24.00: Aus Breslau: Tanzmusik. Die Tanzkapelle des Reichsfenders Breslau.

Montag, 15. Mai.

6.10: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Musikzug der SA-Gruppe Hessen. — 9.40: Kleine Turnstunde. — 10.00: Alle Kin-

der singen mit! Liederblatt 2 der Zeitschrift „Schulfunk“. — 12.00: Aus Dresden: Musik zum Mittag. Das Mandolinen-Doppelquartett. Das Dresdner kleine Orchester. — 15.15: Wilfried Krüger spielt (Industrie- und Musikplatten). — 15.40: „Großengrab geht um.“ — Anchl.: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag (Aufnahmen). — 16.30: Von den Reichsmusiktagen in Düsseldorf: Volksmusik. — 18.00: Von Woche zu Woche. Berichte aus deutschen Gauen. — 19.00: Adalbert Lutter spielt (Aufnahme). — 19.15: Feiter und bunt! Kapelle Adalbert Lutter. (Aufnahme). — 20.15: Blasmusik. Musikkorps eines Infanterieregiments. — 21.15: Kurz und gut. Die Weißen Raben. — 23.00—24.00: Europäisches Konzert aus Niga. Der Leiterchor. Sinfonisches Orchester (Aufnahme).

Dienstag, 16. Mai.

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Das kleine Orchester des Reichsfenders Frankfurt. — 10.00: Aus München: „Wir singen den Maian an.“ Hörfolge um deutsches Maibräutertum. — 10.30: Fröhlicher Kindergarten. — 12.00: Aus Köln: Musik zum Mittag. Solist: Reinhard Frische. Das Rheinische Landesorchester. — 15.15: Kinderliederingen. Lieder für unsere Mütter. — 15.40: Zeitschriften durchgeblättert. — Anschließend: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester des Reichsfenders. — In der Pause 17.00: Das Orchester des Reichsfenders. — Herbert Heinecker erzählt! — 18.00: Wir sprechen mit Herbert Menzel. — 18.15: Das Salzburger Mozart-Quartett spielt. — 19.00: Deutschlandecho. — 19.15: Besinnliche Musik. — Dazwischen: Die interessante Gede. (Aufnahme). — 20.15: Politische Zeitschau. — 20.30: Ferruccio Busoni: „Arabische Fantasie“ für Klavier und Orchester. Werk 44. Solist: Willi Stroh. Das Große Orchester des Reichsfenders (Aufnahme). — 20.55: Einführung in die folgende Sendung. — 21.00—24.00: Aus Florenz vom Mainusifest: „Requiem“ von Giuseppe Verdi.

Mittwoch, 17. Mai.

6.30: Aus Köln: Frühkonzert. Das Orchester Hermann Hagedorn. — 10.00: Aus Leipzig: Ein Meier, genannt Helmbrecht. Hörspiel nach dem Bauernroman von Werner dem Gärtner. — 10.30: Fröhlicher Kindergarten. — 12.00: Musik zum Mittag. Orchester Otto Dobrindt (Aufnahmen). — 15.15: Hausmusik am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. — In der Pause 17.00: Aus dem Zeitgeschehen. — 18.00: Reise ins Natikum. Bauderei mit Schallplatten. — 18.30: Balladen. Joseph Maria Haufchild (Gesang), Gustav Veit (Klavier). — 19.00: Deutschlandecho. — 19.15: Matenzeit — bannet Leid. Der Kammerchor und das Streichorchester des Reichsfenders. — 20.15: Schön ist die Welt. Großes Unterhaltungskonzert. Das Große Orchester des Reichsfenders Frankfurt und Solisten (Aufnahme). — 23.00—24.00: Heitere Klänge. Hilde Mottau (Sopran), Hans Heinrich Hagen (Tenor), Kapelle Otto Fricke und das Orchester des Reichsfenders Leipzig (Aufnahme).

## Kleines Mojit des Wissens

Im Amazonas sind 670 Arten Süßwasserfische nachgewiesen worden.

In der Römerzeit hatte die Stadt Trier ein Amphitheater mit 57 000 Sitzplätzen.

Ein Erwachsener hat durchschnittlich 120 000 bis 150 000 Haare.

Löwen und Tiger können kaum mehr als einen Kilometer ohne Aufenthalt rennen.

Der Mensch atmet in der Minute achtzehnmal.